

Die Zusammenarbeit der MGH mit den Akademien des deutschen Sprachraums, die mit Sitz und Stimme in der Zentraldirektion vertreten sind, hat sich gut fortentwickelt. Die Bayerische Akademie der Wissenschaften finanziert die Herausgabe der Urkunden Friedrichs II. mit drei Mitarbeiterstellen. Außerdem wurde den MGH aufgrund des mit der Bayerischen Akademie im Jahr 2013 geschlossenen Kooperationsvertrages ermöglicht, ihre Publikationen, die nach Auflösung der Geschäftsbeziehungen zum Verlag Hahn'sche Buchhandlung nun vom Institut selbst vertrieben werden, im Magazin der Akademie einzulagern. Nach vielen Jahren der Mitgliedschaft in der Zentraldirektion gab Herr Landau seinen Sitz als Vertreter der Bayerischen Akademie an seinen gewählten Nachfolger Herrn Görich weiter. Die MGH dankten Herrn Landau für sein langjähriges Engagement durch die Verleihung der Freiherr vom Stein-Plakette, die ihm im Rahmen eines festlichen Abendempfangs während der Plenarversammlung der Zentraldirektion am 5.3.2015 übergeben wurde. Die Arbeitsstellen an der Berlin-Brandenburgischen Akademie und der Sächsischen Akademie in Leipzig betreiben ihre Arbeitsvorhaben planmäßig und die Drucklegung der jeweiligen Publikationen erfolgt in guter Abstimmung und Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitern in München. Das mit den MGH verbundene Projekt der Düsseldorfer Akademie, die unter Federführung von Herrn Karl Ubl stehende Edition der fränkischen Herrschererlasse (507/11-920), schreitet voran, nachdem alle Mitarbeiter die Arbeit im letzten Jahr aufgenommen haben. Die Förderung dieses Langzeitprojektes läuft bis zum Jahr 2029. Die von der Heidelberger Akademie geförderte Edition der Vita Arnolds von Selenhofen ist inzwischen in einer Publikationsreihe der Akademie erschienen. Auch 2014 gewährte die Heidelberger Akademie den MGH einen Zuschuss von 1.500 Euro. Die von der Göttinger Akademie betreute, aber von der DFG finanzierte Ausgabe der *Annales Palidenses*, deren Förderung 2013 ausgelaufen war, wird nach Bewilligung eines Verlängerungsantrages bei der DFG fortgeführt. Auch die Göttinger Akademie förderte die MGH im Jahr 2014 mit einem Beitrag von 1.500 Euro. Die Mainzer Akademie beschränkte sich 2014 wiederum lediglich darauf, dem ehemaligen Mitarbeiter der MGH-Arbeitsstelle (im Ruhestand) die Sachausstattung zu belassen. Die Österreichische Akademie in Wien fördert weiterhin die Herausgabe der Urkunden der staufischen Herrscher vor Friedrich II. Nachdem 2014 die Edition der Urkunden Philipps von Schwaben bei den MGH erschienen ist, wurde die Fertigstellung der Ausgabe der Diplome Ottos IV. fortgesetzt. Die